

NAMENSLISTE NOVEMBER 2025

1. SYRIEN: Hamza al-Amareen
2. TUNESIEN: Abir Moussi
3. CHINA: Gui Minhui
4. INDONESIEN: Delpedro Marhaen Rismansyah, Muzaffar Salim, Khariq Anhar, Syahdan Husein, Wawan, Hermawan, Saiful Amin, Shelfin Bima Prakosa, und Muhammad 'Paul' Fakhurrozi
5. TANZANIA: Humphrey Polepole
6. USA: Leqaa Kordia
7. Kirgisistan: Rita Karasartova

GLOBAL:

• **ÄGYPTEN:** Über ein Dutzend Mitglieder der Ahmadi-Religion des Friedens und des Lichts sind seit über sieben Monaten willkürlich inhaftiert, nur weil sie ihr Recht auf Religions- und Glaubensfreiheit ausgeübt haben. Seit ihrer Verhaftung im März 2025 wurden drei Mitglieder der religiösen Minderheit, Hussein Mohammed Al-Tenawi, Omar Mahmoud Abdel Maguid und Hazem Saied Abdel Moatamed, gefoltert oder anderweitig misshandelt und unter entsetzlichen Bedingungen im 10. Ramadan-Gefängnis festgehalten. Ihnen wird vorgeworfen, „einer Gruppe beigetreten zu sein, die unter Verstoß gegen die Verfassung und das Gesetz gegründet wurde“. Die ägyptischen Behörden müssen alle willkürlich inhaftierten Ahmadis unverzüglich und bedingungslos freilassen und die Diskriminierung von Angehörigen religiöser Minderheiten, die nicht die staatlich sanktionierten religiösen Überzeugungen vertreten, einstellen.

In den letzten Jahren waren die Menschenrechte in mehreren Ländern der Sahelzone ernsthaft bedroht. In Burkina Faso, Mali und Niger wurden Menschenrechtsverteidiger, Journalisten und engagierte Bürger schikaniert, verhaftet und/oder inhaftiert, nur weil sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung, Vereinigungsfreiheit und Informationsfreiheit ausgeübt haben. In einigen Ländern riskieren sie sogar den Entzug der Staatsangehörigkeit oder sogar Folter und Misshandlung in Haft, nur weil sie eine unabhängige Meinung geäußert haben.

GUTE NACHRICHTEN:

Der tunesische Künstler Rached Tamboura verbrachte zwei Jahre im Gefängnis, nachdem er im Juli 2023 in Monastir ein Wandbild gemalt hatte, dass das Gesicht von Präsident Kais Saied neben den Worten „Rassist, Vasall, Gier, Faschist“ zeigte, als Reaktion auf die rassistischen Äußerungen des Präsidenten über Migranten aus Subsahara-Afrika im Februar 2023. Die Behörden verfolgten Rached gemäß Gesetzesdekret 54 und Artikel 67 des Strafgesetzbuches wegen „Beleidigung des Präsidenten“. Er verbüßte seine Strafe und wurde am 17. Juli 2025 freigelassen.

... „Ich liebe es, mit anderen zu beten, egal welcher Religion sie angehören oder ob sie gar keiner Religion angehören.

Das bereitet mir große Freude,
und ich sehne mich nach dem Tag,
an dem Menschen aller Glaubensrichtungen und Hintergründe mehr gemeinsam beten werden.
Wir sollten keine Angst davor haben, miteinander zu beten.“...

Gebet nach Nennung jedes Namens:

Möge Ihre Situation transformiert und geheilt werden.
Möge es mehr Aufrichtigkeit in unserer Würde, Mensch zu sein,
in Ihrem Land und in allen Gemeinschaften auf der Welt geben,
Damit Ihr Recht,
und das Recht all ihrer Anhänger auf Würde, ein Mensch zu sein,
zu einem manifesten Wert in Ihrem Leben, in Ihrem Land,
und allen Gemeinschaften auf der Welt sein kann.

Amen